

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Es ist geschafft ! – Einweihung Vereinsheim

24. Mai 2025



Redezeit – Eröffnung vom Vereinsheim (Foto: HVH J. Nowak)

[JN] Kran, Flatterband, Werkzeug, Bagger, Handwerker*innen und Baustellenlärm am Pützemichweg in Happerschoß sind nun verschwunden Gestern war es endlich soweit – wir konnten die offizielle Einweihung unseres neuen Vereinsheims feiern! Nach vielen Jahren der Planung, Organisation, Anträgen und gemeinsamer Arbeit war dieser Tag ein ganz besonderer Meilenstein für den Heimatverein.

Die Feierlichkeiten begannen um 17.30 Uhr, als der Vorstand, geladene Unterstützer und Vertretungen der beteiligten Firmen

sich am neuen Vereinsheim am Pützemichplatz einfanden. Die Atmosphäre war von Vorfreude und Begeisterung geprägt. Schon beim Betreten des Platzes wurde deutlich, wie viel Herzblut und Engagement in diesem langjährigen Projekt stecken.

Zu Beginn fand die offizielle Begrüßung statt. Unser Vereinsvorsitzender hieß alle herzlich willkommen und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Schnell aber übergab er das Wort an unseren Geschäftsführer Jürgen Siebert, der maßgeblich das Projekt nach dem plötzli-

chen und unerwarteten Tod von Frank Litterscheid (2020) übernommen, zu Ende gedacht und gebracht hat. Besonders wurde die Unterstützung durch das Bauteam, Helfer, Spender und Unterstützer gewürdigt. Nach der Begrüßung folgte eine kleine Ansprache, in der die Geschichte des Vereins, die Schwierigkeiten und Herausforderungen während des Bauprozesses und die Bedeutung des neuen Heims für das Dorf und die Gemeinschaft hervorgehoben wurden. Auch ein Grußwort von unserem Ehrenmitglied Bernd Pützstück wurde vorgelesen. Unser Bürgermeister Mario Dahm ließ es sich nicht nehmen, ebenso mit netten Worten das Projekt zu würdigen und die Arbeit vom Heimatverein zu loben.

Im Anschluss an die offiziellen Reden begann der gemütliche Teil des Tages. Bei tollen Gesprächen und einem angenehmen Beisammensein konnten sich alle Beteiligten austauschen, neue Kontakte knüpfen und alte Freundschaften vertiefen. Es wurde viel gelacht, erzählt (... und in den Erinnerungen gekramt) und gemeinsam gefeiert. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt. Es gab eine vielfältige Auswahl an Speisen vom



F. Grünhäuser (LEADER), J. Siebert, Bürgermeister M. Dahm, J. Nowak (v.l.n.r | Bild: HVH M. Nowak)

Termine in unseren Dörfern 2025

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

28.06.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“

13.07.2025

Lange Dorftafel

16. und 17. 08.2025

Pützemichfest

30.08.2025

Sommerfest der
KG De Muzzeböggele

06.09.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“

28.09.2025

Grenzgängertreffen
(Termin noch unter Vorbehalt)

03.10.2025

Familienobstsafttag.

10. bis 12. 10.2025

Kirmes auf dem Dorfplatz

18.10.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“

19.10.2025

sportiver Wandertag

07.11.2025

„Tanzen statt Novemberblues“
19.30 Uhr im Pfarrheim

10.11.2025

Sankt Martinszug.

15.11.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“

22.11.2025

Weihnachtsmarkt auf dem
Pützemichplatz.

30.11.2025

Seniorenweihnachtsfeier im
Pfarrheim.

Generationenfrühstück:

letzter Mittwoch im Monat
um 9.30 Uhr

Reparaturcafé:

letzten Samstag im Monat
um 10 Uhr



Grill, bunte Salate und Getränke, die bei den Gästen für gute Stimmung sorgten.

Das neue Vereinsheim bietet uns nun vielfältige Möglichkeiten: Es ist ein Ort, an dem wir unsere Aktivitäten ausbauen, neue Projekte starten und gemeinsam schöne Momente erleben können. Es ist mehr als nur ein Gebäude – es ist ein Symbol für unsere Gemeinschaft, unsere Verbundenheit und unsere Zukunft. Auch die neue multifunktionale Spielfläche wurde gestern mit der ersten Partie Schach vom Vorsitzenden und seiner Tochter eingeweiht. Wir sind sehr stolz mit Euch gemeinsam diesen Meilenstein in der Geschichte des Heimatvereins setzen zu können.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals allen danken, die zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben – sei es durch tatkräftige Unterstützung, Spenden, Förderprogramme, kreative Ideen oder einfach durch die Anwesenheit bei den Arbeitseinsätzen. Ohne



Multifunktionale Spielfläche mit den Schachfiguren (Foto: HVH J.Nowak)

das ehrenamtliche Engagement und die Unterstützung aller wäre die Vollendung dieses Projektes wahrscheinlich nicht möglich gewesen. Es gibt natürlich noch ein paar „kleine“ Baustellen, die jetzt während der Arbeitseinsätze mittwochs abgearbeitet werden.

Abschließend blicken wir voller Freude und Zuversicht in die Zukunft. Der Pützernichplatz und das Vereinsheim sind nun unser gemeinsames Zuhause, in dem wir weiterhin wachsen, uns austauschen und gemeinsam schöne Erinnerungen schaffen

werden. Wir freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen, Feste und gemeinsame Momente in Happerschoß.

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung 2025

Am Mittwoch, den 26. März 2025, hatte der Heimatverein Happerschoß zur jährlichen Mitgliederversammlung in die Schutzhütte auf dem Pützernichplatz eingeladen – und fast 50 Mitglieder folgten der Einladung. In diesem Jahr war das Treffen besonders: Zum ersten Mal konnten die Gäste die nahezu fertiggestellte neue Vereinsheim-Struktur erleben – ein Meilenstein für den Verein!

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jens Nowak, einem stillen Gedenken an die Verstorbenen und der Feststellung der Beschlussfähigkeit, folgte ein informativer Vortrag von Bürgermeister Mario Dahm. Themen

wie Glasfaserausbau, Windkraft und Straßensanierung sorgten für reges Interesse und direkte Rückfragen.

Geschäftsführer Jürgen Siebert und Kassiererin Rosi Dreckmann berichteten aus dem Vereinsjahr. Neben zahlreichen Veranstaltungen und der Pflege öffentlicher Flächen wurde erneut das beeindruckende ehrenamtliche Engagement der Mitglieder hervorgehoben. Die solide Kassenlage wurde durch die Kassensprüferinnen bestätigt – auch mit Blick auf die anstehenden Investitionen am Pützernichplatz.

Bei den Wahlen wurde Jens Nowak als Vorsitzender ein-

stimmig wiedergewählt. Ebenso wurden Jürgen Siebert, Rosi Dreckmann und Gudrun Siebert in ihren Funktionen bestätigt. Neue und bekannte Gesichter ergänzen den Beisitz – ein starkes Team für die kommenden Aufgaben.

Besonders gewürdigt wurden langjährige Vorstandskollegen – von 10 bis 30 Jahren ehrenamtlicher Arbeit. Auch die unermüdliche „Rentnergang“ wurde herzlich bedacht. Der Abend endete wie gewohnt mit einem Bildervortrag, der nostalgische Erinnerungen wachrief und für viele Lacher und Gespräche sorgte.

Noch kein Mitglied?

Wer den Heimatverein unterstützen möchte, kann für nur 12 € im Jahr Mitglied werden. Der Antrag ist auf unserer Website im Menüpunkt „DER VEREIN“ zu finden:

www.heimatverein-happerschoss.de

Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützernichplatz 1 • 53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoss.de
www.heimatverein-happerschoss.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE89370502990000270314
BIC: COKSDE33XXX
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Geschäftsführer: Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3 • 53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:
Frank Burkhardt • Jens Nowak • Andreas Rödiger • Jürgen Siebert • Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik „Informationen anderer Vereine“, sind die jeweiligen Vereine selbst.



Ein Zeichen der Verbundenheit – Drei Dörfer, ein Baum

Was braucht es für ein Symbol, das Verbundenheit zwischen Dörfern zeigt? Manchmal reicht ein Baum. Am 4. Mai 2025 wurde sie feierlich eingeweiht: unsere Drei-Dörfer-Linde.

Zwischen Weingartsgasse, Allner und Happerschoß wächst seit vergangenem Herbst eine Winterlinde – und mit ihr eine neue Tradition.

Was als gemeinsame Idee der drei Heimatvereine begann, wurde dank vieler helfender Hände und Unterstützer zu einem echten Herzensprojekt. Mit dabei bei der Einweihung waren über 80 Gäste, darunter Bürgermeister Mario Dahm, Vertreter der Stadtverwaltung und Politik sowie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger. Nach kurzen Grußworten und dem symbolischen Fassanstoß wurde gemeinsam gefeiert – mit Grillwürstchen, Getränken und Gesprächen unter freiem Himmel.

Dass dieser Ort zu einem echten Treffpunkt werden kann, wurde schon bei den vorbereitenden Arbeitseinsätzen sichtbar. Mitglieder aller drei Vereine trafen sich, schleppten, sägten, bohrten, pflanzten und lachten. Robinienstämme wurden als Sitzgelegenheiten verlegt, eine Wildblumenwiese eingesät, die Linde fachgerecht verankert – echte Handarbeit für ein gemeinsames Ziel. So wurde aus einem einfachen Platz ein Ort mit Seele.

Heute ist die Drei-Dörfer-Linde nicht nur auf der Landkarte, sondern auch in OpenStreetMap als markanter Treffpunkt verzeichnet – ein kleiner Knotenpunkt der Freundschaft, sichtbar für Wanderer, Radfahrer und Spaziergänger. Wer will, kann einfach mal dort vorbeischaun (Koordinaten: N 50° 47' 18.4" / O 7° 17' 24.0") – und vielleicht ein kleines bisschen von der Idee spüren, die hinter diesem Projekt steckt: Zusammenhalt, Ehrenamt und Hoffnung.

An der Linde wurde außerdem ein moderner Umweltsensor installiert. Er liefert spannende Daten in Echtzeit:



- Bodentemperatur
- Bodenfeuchte
- Bodenleitfähigkeit

Diese Werte helfen uns, die Pflege der Linde optimal zu steuern – und bieten gleichzeitig allen Interessierten Einblicke in die Umweltbedingungen vor Ort. Die Daten sind öffentlich abrufbar: Schaut einfach mal rein und entdeckt, was unser Baum „erzählt“!

Mehr Infos: www.heimatverein-happerschoss.de/drei-doerfer-linde/

Pützernichfest 2025 – Termin vormerken & mithelfen!

Am 16. und 17. August ist es wieder so weit: Der Heimatverein lädt zum 44. Pützernichfest auf dem Pützernichplatz ein. Unser traditionelles Grill- und Familienfest steht auch 2025 unter dem Motto: Gemeinsam feiern – gemeinsam anpacken!

Los geht's wie immer am Samstagabend mit der Messe auf dem Platz und der feierlichen Eröffnung. Für Speisen, Getränke, Musik und Geselligkeit ist bestens gesorgt – aber damit alles klappt, brauchen wir wie jedes Jahr viele helfende Hände.

Wer uns unterstützen möchte – ob beim Auf- oder Abbau, im Getränkewagen, an der Wurst- oder Pommes-Bude, im Spülzelt oder mit einer Kuchenspende – ist herzlich eingeladen, sich zu melden. (info@heimatverein-happerschoss.de oder bei einem Vorstandsmitglied)



KG De Muzzeböggele

Die Karnevalsgesellschaft „De Muzzeböggele 1989 e.V.“ feiern am Samstag, den 30.08.2025 ihr Sommerfest. Hierzu laden sie herzlich ins Bistro „Zur Linde“ ein. Beginn ist 17 Uhr.

Helfer gesucht für das Generationenfrühstück

Jeden letzten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim Happerschoß unser beliebtes Generationenfrühstück statt – ein Treffpunkt für Austausch, Gemeinschaft und gutes Essen.

Damit das so bleibt, brauchen wir Unterstützung! Helferinnen und Helfer werden für den Auf- und Abbau sowie die Vorbereitung am Dienstagabend und den Mittwochvormittag gesucht.

Wer Zeit und Lust hat, mit anzupacken – beim Tischdecken, Brötchenschneiden oder Kaffee kochen – ist herzlich willkommen.

Interesse? Dann einfach bei einem Vorstandsmitglied melden oder per Mail an info@heimatverein-happerschoss.de

III. Happerschoßer Dorftafel

„Drittes Mal ist Tradition“ ist eine rheinische Redewendung, die besagt, dass etwas, das beim ersten Mal ausprobiert wurde, beim zweiten Mal zur Wiederholung und beim dritten Mal zur Tradition wird. Zur dritten Ausgabe der „langen Tafel“ auf dem Dorfplatz in Happerschoß wird am Sonntag, 13. Juli geladen. Alt und Jung treffen sich an einem langen, festlich gedeckten Tisch, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Die Spielregeln sind ganz einfach: Jeder bringt für sich selbst sein Besteck und Geschirr mit. Außerdem etwas zu Essen und zu trinken damit ein reichhaltiges und buntes Buffet, was zum Schlemmen und Verweilen einlädt, entsteht. Um 11 Uhr geht's los, und wir hoffen auf gutes Wetter, um gemeinsam mit Ihnen und Euch ein paar schöne Stunden zu verbringen. Rückfragen an: Martina Ohlrogge, Janina Burkhardt, Dieter Burkhardt-Elbing [JN]

Jetzt auch per PayPal spenden

Einfach Bar-Code scannen
und los geht's



Erinnerungen an schwere kriegerische Zeiten in unserem Dorf

B. Pützstück

1792 – 1815 Franzosenzeit

Über die Ereignisse, die sich im Zusammenhang mit der französischen Revolution in Happerschoß abspielten, berichtet der Happerschoßer Pfarrer **Dr. Friedrich Wilhelm Lohmann** (Pfarrer in Happerschoß 1911 – 1915) in seinem Buch:

„Kriegsbilder“

aus der Franzosenzeit **1792 - 1800** vornehmlich des Siebkreises.

Hier nur einige Auszüge aus seinem Buch, (welches er während seiner Zeit in Happerschoß geschrieben hat)

Für das Dorf Happerschoß gab es schon in den Jahren **1792 u. 1793** wie die vorhandenen Kontributionsanweisungen reichlich aufzeigen, jede Menge Kriegslasten zu tragen, wie z.B. für die Verpflegung österreichischer Durchmärsche, zum Abtransport von Fourage und Bagage usw.. Es ist nicht möglich, all die Einzelheiten wiederzugeben, welche von den Gemeinden, wie unserem Dorf Happerschoß, des hiesigen

„Churpfälzisch-Blankenbergischem Amts in Natura und Vorspann“

zu leisten waren. Da wurden fast ständig Amtsboten für die vielen Bestelldienste verlangt, bald wurde eine ganze Menge doppelspannige Karren für das Magazin in Bonn verlangt, bald nach Köln, bald war die Bagage eines Stabes oder Regiments oder die Maroden und Kranken zu befördern, bald Ordonanzen, Patrouillen oder Kavallerie zu verpflegen. Diese Dienste wurden nicht selten in ein paar Stunden und oft mitten in der Nacht verlangt mit steter Androhung schwerer Geldstrafe für die Verantwortlichen oder „**Execution**“ durch Soldaten oder Landjäger-Kommandos.

Hier nur einige Beispiele mit Namen aus vorliegenden Dokumenten jener Zeit :

Am Freitag 25. Oktober 1792 zog das Nachzugskommando des „Kaiserl. Husaren-Regiments Esterhazy“ durch Happerschoß, wofür an die 200 Brotportionen und ebenso viele Pferderationen zu liefern waren. Dieser Nachzug hatte auch die Kriegskasse bei sich, für deren Fortbringung durch einen vierspännigen Vorspann, wie auch der Kranken und Munition, der Rittmeister Goltz und am folgenden Tage für nochmalige Einquartierung eines Nachtrupps und des Vorspanns für die Maroden der Fähnrich Kunicht Lonnenberg quitierte. Am **23. Dezember 1792** heißt es einmal mehr bei einer Dienstfahrt nach Siegburg, es sei den 29 Aufgebotenen freigestellt

„zum Vorteil ihrer Pferde und wegen des ungeheuren Kothes 2 Pferde an die Karre zu nehmen, jedoch wird nur einspännig bezahlt“

Im Jahre **1793** hat man in Happerschoß die „Invaliden-Grenadiere“ zur Einquartierung bekommen, schreibt ein Chronist. Diese anfänglich dunkle Eintragung fand eine interessante Bestätigung im Totenbuch der Pfarrei Happerschoß, wo es **1793** heißt, daß zwei dieser Invaliden dort, fern ihrer Heimat, starben und beerdigt wurden.

Im Totenbuch heißt es :

Bertenne, Johann Baptist, Soldat (Feldwebel), r-kath.

1712 r, † 26.3.1793 in Happerschoß, Wohnort 1793 ebd.

Historische Bemerkung:

(1793) 26ta marty sepultus est feldwebel Johann baptista BERTENNE von D: armee bey Namur in spanischen Niederlanden;

81 jahr alt, catholisch, ledig hatt bey Murräy Infanterie gedienet, ist bey dem invaliden corps gestorben.

Sic alligatem ?

Dollhaybel, Johann, Soldat, r-kath.

*1719 in Forst (Oberösterreich) † 28.3.1793 in Happerschoß

Historische Bemerkung:

(1793) 28 va marty sepultus est Johann Dollhaybel 74 jahr alt, catholisch, ledig, ohne profession, gebürtig von Forst in Oberösterreich hat gedienet unter Löhne, modo bürger invaliden corps.

Eine weitere Eintragung berichtet uns aber auch von einer Hochzeit:

Valerus, Nicolaus, Soldat, r-kath.

*1770 u, Wohnort 1797 in Versaille (Frankreich) 1798 in Happerschoß

Historische Bemerkung :

*1798“ 2de Brigade d'infanterie de lique 2da bataillon grenadier ... “

geh. Am 28.3.1798 in Happerschoß

Trauzeugen: Claudio CHALUMEAU et Joannis Baptista BRÜEL segente

Krimerche (verh. Valerus) **Maria Agnes**, r-kath.

1775 u, Wohnort 1797 v in Derlet (Maastrich) (Niederlande)

1798 in Happerschoß

Man hatte also die Invaliden der Armee der österreichischen Niederlande beim Rückzug vor den andringenden Franzosen in Sicherheit gebracht und mitgenommen.

Der Quartierort der Invaliden wechselte nach Wochen in den hiesigen Ortschaften.

Der Landdinger (Amtmann) von Proff in Hennef verfügte am **15. April 1793**:

„Da sowohl die bey armen Leuthen in Happerschoß inquartierten Invaliden, werden die nächstliegenden Distrikte angewiesen diese zu entlasten

Scheffen und Vorsteher sollen morgen den 17. Mittag 12 Uhr dahier im Dahl im Kloster bei Herrn Major erscheinen, um die Quartiren zu regulieren“.

Wird fortgesetzt.

